Kunstführer Kirche und Schloss Köniz

Die Baugruppe auf dem Könizer Schlosshügel ist ein bedeutendes kulturhistorisches Zeugnis. Auf einmalige Weise veranschaulichen Kirche, Schloss und Wirtschaftshof die architektonische Form einer Deutschordenskommende.



Der Archäologische Dienst des Kantons Bern hat mehrmals archäologische Untersuchungen in Köniz durchgeführt. Dabei stand unter anderem der Schlosshügel im Zentrum. Ausführliche wissenschaftliche Publikationen beschränkten sich bislang aus finanziellen Gründen jedoch auf die Resultate des römischen Gutshofes im Buchsi und auf die Erkenntnisse der frühen Kirchenbauten im heutigen Chor.

Dank der Unterstützung der Kirchgemeinde Köniz, der Einwohnergemeinde Köniz und weiterer Sponsoren liegt ein umfangreicher Führer vor, der einen Gesamtüberblick der Erkenntnisse von Untersuchungen und Restaurierungen der Bauten auf dem Schlosshügel bietet.

Archäologie, Geschichte, Bau- und Kunstgeschichte werden in der 45 Seiten starken Broschüre durch die ausgewiesene Autorin Susanne Ritter-Lutz beleuchtet. In leicht verständlicher Sprache zeichnet sie die wechselvolle Geschichte von den Deutschordensrittern über die Landvögte und Heiminsassen zum heutigen kulturellen Zentrum von Gemeinde und Kirche nach und würdigt die hohe Qualität der vom Hochmittelalter bis zur Moderne reichenden kulturgeschichtlichen Zeugnisse.

Susanne Ritter-Lutz, in Zusammenarbeit mit Armand Baeriswyl und Daniel Gutscher. Kirche und Schloss Köniz. Schweizerischer Kunstführer GSK. Bern 2012. 44 Seiten, 54 Abbildungen, davon 47 in Farbe.

Der Kunstführer kann am Empfang im Gemeindehaus Bläuacker (Landorfstrasse 1, 3098 Köniz) für CHF 10 bezogen werden oder bei der Reformierten Kirchgemeinde Köniz (Kirchgemeindesekretariat, Ritterhuus Schloss Köniz (Muhlernstrasse 5, Postfach 589, 3098 Köniz).



Die Broschüre ist auch im Online-Shop erhältlich: Bestellung Online-Shop

Fotos © Beat Schertenleib, Zollikofen